



G-forscht

Aktuelle Forschung des Departements Gesundheit:
Projekte, Fragestellungen und Methoden

2020

Programm
Frühlingssemester

G-forscht

Das informelle Austauschgefäss für Forschende und Interessierte am Department Gesundheit.

Die Veranstaltungsreihe «G-forscht» bietet Forscherinnen und Forschern des Departements Gesundheit die Möglichkeit, sich in informellem Rahmen auszutauschen. Mitarbeitende der fünf Forschungsstellen oder externe Referierende stellen aktuelle Projekte und Projektskizzen, Forschungsmethoden, Studienergebnisse aber auch übergeordnete Themen vor.

«G-forscht» richtet sich an Forschende und PhD-Studierende sowie alle übrigen Mitarbeitenden und Studierenden des Departements Gesundheit. Der Anlass dauert jeweils eine Stunde, wobei 30 Minuten für die Präsentation und je 15 Minuten für Diskussion und sozialen Austausch reserviert sind. Eine kleine Verpflegung wird offeriert.

Verbindliche Anmeldung bis jeweils vier Tage vor dem Anlass:

- Für Mitarbeitende des Departements Gesundheit durch die Zusage des Outlooktermins.
- Für Studierende über das Anmeldeformular auf dem [Studiportal](#).

25. Februar 2020, 12.00-13.00 Uhr, TN O2.19:

Quality of Live Assessments und ihre Anwendung in Interventionsstudien Überblick und Erfahrungsaustausch

Internationale Leitlinien zur Evaluation der Wirksamkeit von komplexen Interventionen empfehlen Quality of Life als wichtigen Outcome zu erfassen. Dafür stehen standardisierte Assessments für verschiedene Lebensalter zur Verfügung, deren Anwendung in der Forschung die Referierenden diskutieren wollen.

Referierende: Thomas Ballmer, Ines Wenger, Prof. Dr. Brigitte Gantschnig, Forschungsstelle Ergotherapie

Termin offen (wird sobald möglich kommuniziert; ursprünglicher Termin vom 24. März abgesagt):

Junge Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen: Anmeldung bei der Invalidenversicherung, Arbeitsmarktbeteiligung und Zugang zur Sozialversicherungsgerichtsbarkeit

Szilvia Altwicker-Hámori gibt Einblick in das Forschungsprojekt im Rahmen des ZHAW Schwerpunkts «Gesellschaftliche Integration».

Referentin: Dr. Szilvia Altwicker-Hámori, Forschungsstelle Gesundheitswissenschaften

14. April 2020, 12.00-13.00 Uhr, TN O2.11:

ADHS als soziale Konstruktion abweichenden kindlichen Verhaltens

Dominik Robin und Dr. Michael Gemperle präsentieren qualitative Ergebnisse aus dem Projekt «Kinder fördern» (Stiftung Mercator Schweiz) und untersuchen die gesellschaftliche Konstruktion der ADHS-Diagnosen durch Pädagog/-innen und Mediziner/-innen.

Referenten: Dr. Michael Gemperle, Forschungsstelle Hebammenwissenschaft und Dominik Robin, Forschungsstelle Gesundheitswissenschaften

14. Mai 2020, 12.00-13.00 Uhr, TS O3.16:

«Smart Start» – Wie nutzen junge Eltern ihr Smartphone während der Schwangerschaft und nach der Geburt ihres Kindes?

Ramona Koch und Michael Gemperle präsentieren Ergebnisse aus dem laufenden SNF-Projekt «Smart Start».

Referierende: Dr. Michael Gemperle und Ramona Koch, Forschungsstelle Hebammenwissenschaft

2. Juni 2020, 12.00-13.00 Uhr, TS O3.20:

Umgang mit non-response in Befragungen

Oliver Lipps diskutiert mit den Teilnehmenden Möglichkeiten, non-response und non-response bias in Befragungen zu reduzieren, z.B. anhand verschiedener Umfrage-Modi oder anhand der Gewichtung.

Referent: Dr. Oliver Lipps, FORS Lausanne